



Kriterien zur Beurteilung von Gesuchen im Rahmen von SHiPP

Hepatitis Schweiz unterstützt und berät Institutionen im Bereich Freiheitsentzug beim Aufbau eines Test- und Behandlungsprogramms für virale Hepatitis und der HIV-Infektion. Die Leistungen können beinhalten:

- Schulungen,
 - Bereitstellung von Unterlagen,
 - Beratung beim Klären der Prozesse oder beim regionalen Fundraising
- sowie im Sinne einer Anschubfinanzierung
- finanzielle Unterstützung für den gezielten Einsatz von medizinischem Personal oder den Gebrauch von medizinischem Material (zB. Testkits).

Eine Finanzierung von Therapieleistungen, insbesondere eine Beteiligung an Medikamentenkosten, ist ausgeschlossen. Der Umfang der Leistungen richtet sich nach den tatsächlichen Möglichkeiten und Aktivitäten der Institution.

Hepatitis Schweiz prüft, ob die Vorhaben der Institutionen Schnittstellen zu weiteren Projekten, insbesondere dem Projekt «HepCare – Hepatitis-C-Therapie beim Grundversorgen» (s. www.hepcare.ch) haben. Dieses Projekt vereinfacht den Zugang zur Hepatitis-C-Therapie, indem es die Rolle der Grundversorger stärkt.

Ein Projekt zum Management von viraler Hepatitis muss folgende Kriterien erfüllen, damit es im Rahmen von SHiPP unterstützt wird:

- Es muss einen Test- und Therapieansatz verfolgen mit dem Ziel, dass die Massnahmen die gesamte Behandlungskette abdecken. Reine Screening-Projekte werden nicht unterstützt.
- Die Verbesserung der Hepatitis-B- und -C-Versorgung ist zwingender Bestandteil des Projekts.
- Die Versorgung von HIV-Patienten sollte ebenfalls Bestandteil des Projekts sein.
- Bei einem positiven Testresultat für eine dieser durch Blut übertragbaren viralen Infektionen ist der Zugang zur weiteren Abklärung und Behandlung gesichert.
- In Fällen von Test- und –Behandlungs-Aktionstagen oder –wochen muss die Nachhaltigkeit der Aktion gezeigt werden. Diese müssen in der einen oder anderen Form Teil des zukünftigen Versorgungsstandards sein.
- Die Ansätze für Vergütungen und Materialeinkäufe müssen verhältnismässig sein.
- Hepatitis Schweiz geht davon aus, dass die Institution sich mit Eigenmitteln (das können auch Personal- oder Sachleistungen sein) respektive weiteren Drittmitteln (von kantonalen oder kommunalen Geldgebern) am Projekt beteiligt. Die geplanten Drittmittel sind bei der Eingabe anzugeben.
- Die Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten und Organisation vor Ort muss aus der Projekteingabe hervorgehen, es braucht eine Projektleitung vor Ort.